

BA-Seminar

Globale politische Theorie - Political theory goes global (aufgeteilt in A- und B-Woche)

Beginn: 2. November 2020

Montag: 16-18 Uhr

Raum: noch offen

Bitte beginnen Sie mit Ihrer Lektüre HIER:

1. Warum A- und B-Woche und überhaupt?

Wir lehren weiter unter Corona-Bedingungen. Aber dieses Semester wird ein „Hybrid-Semester“. Wir kombinieren in unterschiedlichem Ausmaß Präsenz-Lehre mit virtueller Lehre. Dieses Seminar wird überwiegend ein **PRÄSENZ**-Seminar sein. Das heißt, wir treffen uns physisch in einem Seminar-Raum face-to-face. Das war (und ist) der Wunsch der überwiegenden Zahl der Studierenden.

Wir dürfen aber nicht mehr als 13 Personen in einem Seminarraum sein, um die Hygiene-Vorschriften einhalten zu können. Damit aber hinreichend viele Studierende auch Veranstaltungen belegen und ihr Studium fortsetzen können, sind Seminare mit 12 Studierenden natürlich zu klein. Deshalb können 24 Studierende an diesem Seminar teilnehmen, und wir teilen das Seminar in zwei 12er Gruppen und in eine A- und eine B-Wochen-Sitzung.

Gruppe 1 trifft sich in der **A-Woche** im Seminarraum; **Gruppe 2** kommt in der **B-Woche**.

Ausnahmen: die erste und letzte Sitzung machen wir alle gemeinsam und virtuell. Ich werde Sie via webex dazu einladen.

Achtung: es gibt einige Texte auf **Englisch**. Sollten Sie sich das nicht zutrauen, seien Sie so souverän und lassen den Platz in der Belegung für eine Kommiliton*in frei.

Nota bene: unter Corona-Bedingungen kann es sein, dass wir das gesamte Seminar plötzlich doch virtuell, online und über webex durchführen müssen. Be prepared. Wir werden sehen.

2. Terminlicher Seminarablauf

Die **erste** Sitzung am **02. November** wird **gemeinsam** und **virtuell** stattfinden. Alle durch das SoWi-Verteilverfahren zugelassenen Teilnehmer*innen lade ich via webex dazu ein.

Anschließend treffen wir uns real, face-to-face, und zwar in folgendem Takt:

Gruppe 2 trifft sich am **9. November** (das ist die B-Woche) im Seminarraum.

Gruppe 1 kommt am **16. November** (das ist die A-Woche) in den Seminarraum.

Gruppe 2 versammelt sich am **23. November** (das ist die B-Woche) im Seminarraum.

Gruppe 1 debattiert am **30. November** (also die A-Woche) live.

Und so geht es abwechselnd fort bis zum Semesterende.

Die **letzte Sitzung** am **15. Februar** ist als Abschlussitzung wieder **gemeinsam** und **virtuell**.

3. Inhaltlicher Ablauf

Nennen wir das Verfahren, das ich Ihnen gleich beschreibe, das **Fragen-Antworten-Spiel**.

Während des Semesters treffen sich die Gruppen 1 bzw. 2 alle 14 Tage. Diese 14 Tage nutzen Sie als Teilnehmer*innen bitte, um die jeweils auf **moodle bereitgestellten Texte** der (nächsten) Sitzung zu lesen. Ich werde Ihnen dazu rechtzeitig jeweils zwei Fragen (via moodle) stellen. Natürlich bekommen die Gruppen unterschiedliche Fragen, sonst wäre es ja unfair.

Diese Fragen beantworten Sie mir schriftlich auf maximal 2 Seiten (via pdf-mail-Anhang).

Anschließend formulieren Sie eine Frage, die Sie an den Text haben. Diese greife ich in der face-to-face-Sitzung auf. Das ist das F-A-S.

In jeder Sitzung werde ich eine etwa 25-minütige Einführung zu den Seminar-Texten halten. Dann gibt es Diskussion und die Auseinandersetzung mit Ihrer Text-Frage. Wir haben hier auch die Möglichkeit, inhaltlich auf Ihre Antworten einzugehen.

Es wird in diesem Seminar **keine** Referate oder Präsentationen geben.

Wie Sie unschwer erkennen können, kann es das Fragen-Antworten-Spiel in diesem Semester für jede Gruppe maximal 7 mal (inklusive der virtuellen letzten Sitzung) geben.

4. Leistungspunkte

3 Leistungspunkte erwerben Sie, wenn Sie das Fragen-Antwort-Spiel 4 mal spielen. Sie entscheiden frei, zu welcher thematischen Sitzung Sie das Spiel spielen wollen. Das war's.

6 Leistungspunkte erwerben Sie, wenn Sie das Fragen-Antwort-Spiel 5 mal spielen und eine kritische Textzusammenfassung zu einer thematischen Sitzung Ihrer Wahl verfassen von 4-5 Seiten. Es wird darüber hinaus keine Hausarbeit etc. geben. **Abgabe spätestens: 06. März.**

Wenn Sie es klug anstellen, haben Sie am Ende des Seminars schon alle Leistungen erbracht.

5. Teilnahme

Bitte haben Sie Verständnis, dass ich die Teilnahme ziemlich strikt regeln muss. Das Seminar wird genau 24 Studierende aufnehmen. Ich werde all den 24 Studierenden, die sich beim SOWI-Verteilverfahren unter den 24 Erst-Zugelassenen eingeschrieben habe, den Zugang zu moodle und den Texten eröffnen.

Wer sich von diesen 24 Studierenden mit email an mich bis zum 01. November 2020 12:00 Uhr abmeldet, gibt damit den Platz frei für die Nachrücker*innen, die ich der Reihenfolge nach dann aufnehme und anschreibe.

Nach dem 02. November 18:00 Uhr können Sie sich abmelden, aber ich werde dann keine weiteren Studierenden mehr aufnehmen.

Diese (maximal 24) Studierenden lade ich dann jeweils zu den zwei web-Konferenzen ein.

Ablaufplan:

02. November	Einführung: gemeinsam und virtuell über webex.
09. November:	Gruppe 2: Bhargava 2010a: What is Political Theory?
16. November	Gruppe 1: Bhargava 2010a: What is Political Theory?
23. November	Gruppe 2: Mudimbe 2016a; Mudimbe 2016b.
30. November	Gruppe 1: Mudimbe 2016a; Mudimbe 2016b.
07. Dezember	Gruppe 2: Mbembe 2016a: Ausgang aus einer langen Nacht, S. 217-295 und ders., Die Welt wird schwarz 2016b.
14. Dezember	Gruppe 1: Mbembe 2016a: Ausgang aus einer langen Nacht, S. 217-295 und ders., Die Welt wird schwarz 2016b.
04. Januar 2021	Gruppe 2: Chakrabarty: Provincializing Europe 2008: 3-23; Bhargava 2010b: Is There an Indian Political Theory?
11. Januar	Gruppe 1: Chakrabarty: Provincializing Europe 2008: 3-23; Bhargava 2010b: Is There an Indian Political Theory?

18. Januar **Gruppe 2:** Zhao Tingyang 2020: 13-21; 26-49; 97-121; 181; 196-227; Brunozzi/Hahn 2020; Celikates 2020; Müller 2020.
25. Januar **Gruppe 1:** Zhao Tingyang 2020: 13-21; 26-49; 97-121; 181; 196-227; Brunozzi/Hahn 2020; Celikates 2020; Müller 2020.
- 01Februar **Gruppe 2:** Konzeption(en) der Toleranz im Islam: Iqtidar 2020.
08. Februar **Gruppe 1:** Konzeption(en) der Toleranz im Islam: Iqtidar 2020.
15. Februar **Virtuell Gruppe 2 und Gruppe 1:** A post-colonial critique of comparative political theory: Seth 2020.

Literatur:

- Baggini, Julian, How the World Thinks. A Global History of Philosophy, London 2019.
- Bhargava, Rajeev, What is Political Theory?, in: ders., What is Political Theory and Why do We Need It?, Oxford 2010a, S. 3-26.
- Bhargava, Rajeev, Is There an Indian Political Theory?, in: ders., What is Political Theory and Why do We Need It?, Oxford 2010b, S. 56-78.
- Brunozzi, Philippe/Henning Hahn, ZhaoTingyangs Alles unter dem Himmel: Eine kritische Auseinandersetzung, in: Zeitschrift für praktische Philosophie 1/2020, S. 347-354.
- Chakrabarty, Dipesh, Provincializing Europe. Postcolonial Thought and Historical Difference, Reissue, Princeton 2008.
- Celikates, Robin, Tianxia und die Herausforderung des Kosmopolitismus, in: Zeitschrift für praktische Philosophie 1/2020, S. 376-380.
- Diagne, Souleymane Bachir, Open to Reason. Muslim Philosophers in Conversation with the Western Tradition, New York 2018 (Original französisch: Comment philosopher en islam? 2013).
- Dübgen, Franziska/Stefan Skupien (Hrsg.), Afrikanische politische Philosophie. Postkoloniale Positionen, Berlin 2015.
- Etieyibo, Edwin E. (ed.), Method, Substance, and the Future of African Philosophy, Cham 2018.
- Hiddleston, Jane, Ethics with Politics? Spivak, Mudimbe, Mbembe, in: dies., Understanding Postcolonialism, London-New York 2014, S. 151-177.

Iqtidar, Humeira, Searching for ‚Tolerance‘ in Islamic Thought, in: Leigh K. Jenco/Murad Idris/Megan C. Thomas (eds.), The Oxford Handbook of Comparative Political Theory, Oxford 2020, S. 525-545.

Jenco, Leigh K. /Murad Idris/Megan C. Thomas (eds.), The Oxford Handbook of Comparative Political Theory, Oxford 2020 (darin finden Sie jede Menge weiterer Literatur).

Kanu, Ikechukwu Anthony, A Study in African Socio-Political Philosophy, Bloomington 2018.

Mbembe, Achille, Ausgang aus einer langen Nacht. Versuch über ein entkolonisiertes Afrika, Berlin 2016a.

Mbembe, Achille, Die Welt wird schwarz, in: Haus Bartleby (Hrsg.), Das Kapitalismustribunal, Wien 2016b, S. 105-106.

Mbembe, Achille, Postkolonie. Zur politischen Vorstellungskraft im gegenwärtigen Afrika. Aus dem Französischen von Brita Pohl, Wien 2020a.

Mbembe, Joseph-Achille, Les jeunes et l'ordre politique en Afrique Noire, Paris 2020b.

Menkiti, Ifeanyi A., Philosophy and the State in Africa, in: Edwin E. Etieyibo, Edwin (ed.), Method, Substance, and the Future of African Philosophy, Cham 2018, S. 293-311.

More, Mabogo Percy, Looking Through Philosophy in Black: Memoirs, Lanham et al. 2019.

Mudimbe, Valentine-Yves, Western Legacy and Negro Consciousness: An Introductory Study of the Sources of African Ideology, in: Pierre-Philippe Fraiture/Daniel Orrells (eds.), The Mudimbe Reader, Charlottesville-London 2016a, S. 13-24.

Mudimbe, Valentine-Yves, Reprendre: Enunciations and Strategies in Contemporary African Arts, in: Pierre-Philippe Fraiture/Daniel Orrells (eds.), The Mudimbe Reader, Charlottesville-London 2016b, S. 200-216.

Müller, Luise K., Tianxia, Stabilität und die Bedingungen der Kooperation, in: Zeitschrift für praktische Philosophie 1/2020, S. 363-367.

Prasenjit, Duara (ed.), Decolonization. Perspectives Now and Then, London 2004.

Seth, Sanja, A Postcolonial Critique of Comparative Political Theory, in: Leigh K. Jenco/Murad Idris/Megan C. Thomas (eds.), The Oxford Handbook of Comparative Political Theory, Oxford 2020, S. 621-637.

Sterckx, Roel, Ways of Heaven. An Introduction to Chinese Thought, New York 2019.

Zhao Tingyang, Redefining. A Philosophy for World Governance, transl. by Liqing Tao, Staten Island 2019.

Zhao Tingyang, Alles unter dem Himmel. Vergangenheit und Zukunft der Weltordnung, Berlin 2020.